

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

334

Wien, am 7. Dezember 1936.

Sitzungen im Rathaus.

Der Haushaltausschuss der Wiener Bürgerschaft setzt am Mittwoch die Budgetberatungen fort.

Die Wiener Bürgerschaft tritt am Donnerstag um 16 Uhr zu einer nicht-öffentlichen Sitzung zusammen.

Wassergebühren bei Rohrgebrechen.

Anlässlich der herannahenden Frostgefahr wird in Erinnerung gebracht, dass Wasserrohrgebrechen binnen 3 Tagen nach Kenntnis dem Magistrat, Abteilung 11, Unterabteilung Wassergebühren, 6., Grabnergasse 6, schriftlich anzuzeigen sind. Wer die Frist versäumt, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn dann eine Ermässigung oder Abschreibung der durch einen Rohrbruch verursachten Wassergebühren unter keinen Umständen erfolgen kann.

Die städtischen Bäder am Feiertag.

Morgen, Dienstag (Feiertag) sind die städtischen Dampf- und Wannenbäder von 8 Uhr bis 13 Uhr, die städtischen Schwimmballenbäder von 8 Uhr bis 19 Uhr geöffnet. Hingegen sind die städtischen Volksbrausebäder geschlossen.

Freie Arztstellen.

Im Versorgungsbereich der Stadt Wien in Lainz sind zwei Stellen von Vorständen medizinischer Abteilungen zu besetzen. Voraussetzungen der Anstellung sind die österreichische Bundesbürgerschaft, ein Alter unter 40 Jahren, das Doktorat der gesamten Heilkunde, eine mehrjährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades und eine mehrjährige fachärztliche Ausbildung in interner Medizin. Die Dienstverpflichtung beträgt 40 Stunden in der Woche; die Ausübung der ärztlichen Privatpraxis ist gestattet. Nach dreijähriger zufriedenstellender Dienstleistung wird die Anstellung definitiv. Gesuche um diese Stellen sind mit der Geschäftszahl M.D.P. 4932/36 zu versehen, mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen und bis 31. d. bei der Personalgruppe der Magistratsdirektion im Rathaus einzubringen.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am 7. Dezember 1936

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ich bitte Sie um die ausserordentliche Liebenswürdigkeit, nachstehende Notiz in der morgigen Nummer Ihres geschätzten Blattes zuverlässig zu veröffentlichen.

Mit Dank

F. X. F r i e d r i c h

Musik und Tanz im Dienste der Josefstische.

Für die unter der Leitung der Gattin des Bürgermeisters, Frau Josefine Schmitz, stehende Aktion "Josefstisch für die Aermsten der Armen" sind bereits mehr als 30.000 Anmeldungen eingelangt. Es bedarf daher aller Kräfte und vor allem der Hilfsbereitschaft weitester Kreise, um das grosse Werk der grössten Tisch-Aktion Wiens finanziell zu sichern.

So findet am Mittwoch, den 16. d., um 3 Uhr nachmittags im Akademie-theater unter dem Ehrenschatze der Fürstin Nora Fugger-Babenhausen und der Gräfin Johanna Hartenau-Battenberg unter der Devise "Eine Stunde Musik und Tanz" eine künstlerisch sehr bedeutsame Veranstaltung statt, deren Ertrag zur Gänze den Josefstischen zukommt. Das fesselnde Programm bringt zunächst die Ouvertüre zu "Figaros Hochzeit" von W. A. Mozart, gespielt von den Wiener Philharmonikern unter der Leitung von Carl Alwin. Dann folgt in einer dramatischen Szene "Eine Mutter vor Gericht" die ehemalige berühmte Mimikerin der k. k. Hofoper Marie Schleinker-v. Hortenau, die in ihrem erlosenen Programm, begleitet von Erich Meller, auch Lieder von Bela Laszky, Robert Stolz, Ralph Benatzky und Rudolf Sieszynsky singt. Die weiteren Programmnummern sind Mozart's Schäferspiel "Le petit riens" und "Geschichten aus dem Wienerwald" von J. Straus, getanzt vom Staatsopernballett; Spielleitung Willy Fränzl, Begleitung Wiener Philharmoniker, Dirigent Carl Alwin. Sämtliche Künstler und Künstlerinnen haben ihre Mitwirkung in uneigennütziger Weise zugesagt.

Karten für diese, ausschliesslich im Dienste der Josefstische stehende Veranstaltung sind zum Preise von 2 bis 8 Schilling 50 an der Tageskassa der Bundestheater, l., Bräunerstrasse 14, erhältlich.

.....